



Schneesportinitiative Schweiz
Initiative sports de neige Suisse
Iniziativa sport sulla neve Svizzera

Eidg. Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
Schwanengasse 2
3003 Bern

Per E-Mail an: aemterkonsultationen@baspo.admin.ch

Bern, 16. September 2015
Tel. +41 31 307 47 52, ole.rauch@schneesportinitiative.ch

Gesamtschau Sportförderung des Bundes

Sehr geehrte Damen und Herren

Von den drei Teilbereichen der Gesamtschau Sportförderung des Bundes nimmt der Verein Schneesportinitiative Schweiz gerne zu den Teilen *Immobilienkonzept* und *Breitensportkonzept* im Detail Stellung. Auf den Teilbereich *Leistungssport* (sämtlicher Sportarten) gehen wir aufgrund der geringeren Bezugsnähe nicht ein. Zum Fragebogen nehmen wir am Ende Stellung.

Allgemeines

Wir weisen darauf hin, dass der Sport im Allgemeinen und der Wintersport im Speziellen nicht nur auf seine positiven Eigenschaften in Bezug auf Gesundheit und Integration zu reduzieren ist. Der (Winter-)Sport nimmt eine zentrale Bedeutung im Tourismus wahr und ist als wichtiger wirtschaftlicher Faktor zu betrachten. Nicht nur aber speziell auch für die Berg-Gebiete. Gemessen am gesamten Bruttoinlandprodukt (BIP) macht der Tourismus in der Schweiz rund 3 % aus (2011: 585 Mia. CHF). In Bergregionen kann er ohne Weiteres bis zu einem Drittel der Wirtschaftsleistung ausmachen. Der Wintertourismus feierte gerade sein 150-jähriges Jubiläum und seit fast 100 Jahren ist Schneesport ein Schweizer Volkssport. Der Wintertourismus, resp. der Schneesport ist auch für die Sportartikel-Industrie und den Sportfachhandel ein wichtiger Umsatzfaktor. Diese drei Faktoren (Sport/Gesundheitsförderung, Schneesport-Industrie und Tourismus) haben auch zur Gründung der Schneesportinitiative als Private-Public-Partnership geführt. In Anbetracht dessen und dass in der Schweiz rund die Hälfte der Wintersportler aus dem Inland kommen, **muss der Schneesportförderung von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt werden.**

Die Bemühungen der Schneesportinitiative aber auch von privaten Stiftungen, Tourismus-Destinationen, einzelnen Bergbahnen und anderen Leistungsträger in diese Richtung gilt es jetzt und in Zukunft zu unterstützen. Diese Massnahmen dienen dazu, den Schneesport langfristig und in hoher Qualität sicherzustellen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Schweiz zu sichern.



Breitensport

Schneesport (Skifahren, Snowboarden, Langlauf) gehört seit den 1920/30ern zu den beliebtesten sportlichen Betätigungen der Schweizer. Wir betrachten ihn daher und aufgrund seiner wirtschaftlichen Bedeutung als wichtiges Schweizer Kulturgut, welches es zu fördern gilt. Es ist erfreulich, dass die Schneesportförderung im Breitensportkonzept explizit erwähnt wird und von zusätzlichen Ressourcen des Bundes profitieren soll. Um den Interpretationsspielraum für die Umsetzung möglichst gering zu halten, regen wir an, konkrete Massnahmen vorzuschlagen oder zu erwähnen.

Mit der Gründung der Schneesportinitiative wurde ein wichtiger Meilenstein im Hinblick auf die Schneesportförderung erreicht. Die unter 6.1.2 genannten Massnahmen helfen uns, unsere Ziele zu erreichen, resp. diesen einen Schritt näher zu kommen. Wir erlauben uns folgende Konkretisierungen und **Prioritäten zu den Massnahmen** anzufügen:

1. Verdoppelung der J&S-Beiträge: Hier ist eine sofortige Bereitstellung (bereits für Wintersaison 2015/2016) der dazu nötigen finanziellen Mittel anzustreben und diese Beiträge langfristig zu budgetieren.
2. Unterstützung der dezentralen Ausleihe von Schneesportmaterial: Die Schneesportinitiative erarbeitet aktuell zusammen mit den Sportartikelherstellern und den Sportfachgeschäfte konkrete Massnahmen und Angebote in diesem Bereich. Dabei werden verschiedene Varianten (Kooperationen mit privaten Anbietern, eigener Material-Pool, Misch-Lösungen) geprüft. Zum Aufbau und Betrieb dieser Lösungen ist eine finanzielle und logistische Unterstützung des Bundes wünschenswert.
3. Realisierung von geeigneten Ausbildungsangeboten: Neben den im Konzept erwähnten Ausbildungsangeboten wünschen wir eine Erweiterung des J+S Leistungsauftrages zur aktiven Vermittlung der J+S Leiter (Leiter-Pool/Leiter-Börse). Die Ausbildung alleine reicht nicht, wenn die J+S Leiter anschliessend nicht aktiv tätig werden. Die Befragungen und Analysen betroffener Lehrkräfte zeigen, dass die Suche und Verpflichtung geeigneter Co-Leiter (J+S Leiter) immer schwieriger wird. Die Zahlen der ausgebildeten J+S Leiter im Bereich Schneesport sind zwar hoch aber die Vermittlung von hilfsbereiten Leitern zu „leitersuchenden“ Klassen/Schulen funktioniert nicht. J+S soll in Zukunft den Aufbau und Betrieb einer nationalen Leiter-Börse sicherstellen. Diese Leistung dient nicht nur dem Schneesport sondern allen Sportarten.

Zusätzlich zu diesen Massnahmen gibt es im Bereich der Schneesportlager von Schulen weitere Hemmschwellen, welche schnellstmöglich beseitigt werden müssen. Die Schneesportinitiative unterstützt die Empfehlungen an andere Akteure (Punkt 7 im Breitensportkonzept) und fordert insbesondere:

Kantone und Gemeinden

- Massnahmen zu Erhöhung der Bereitschaft der Schulen, Schneesportlager durchzuführen (Verbesserung der Rahmenbedingungen → insbesondere die Wertschätzung der Lehrkräfte, welche solche Lager durchführen aber auch die Kostenbeteiligung der Gemeinden/Schulen an solchen Lagern, Kommunikation zu den Schulen/Lehrkräften betreffend Angebote der Schneesportinitiative);
- Aktive Einflussnahme an den Pädagogischen Hochschulen um die Thematik Lager-Organisation im Lehrplan und die Teilnahme als Co-Leiter in einem (Schneesport-)Lager im obligatorischen Praktikum der Ausbildung zu integrieren;

Arbeitgeber

- (Zusätzliche) Freitage oder andere Anreize für Mitarbeitende für J+S-Leiter-Einsätze (nicht nur für die J+S Ausbildung);



Wichtig ist es, die zur Verfügung stehenden öffentlichen Gelder möglichst gezielt und effizient einzusetzen. Gerade durch die Förderung des Schneesports werden populäre Sportarten und damit auch viele Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz unterstützt. Dies unterstützt die im Breitensportkonzept formulierten Ziele effizient zu erreichen. Nicht zuletzt hat der Wintersport in der Schweiz eine identitätsstiftende und integrierende Wirkung und soll als Teil der Schweizer Kultur gepflegt werden.

Immobilienkonzept und Nationales Schneesportzentrum

Eine zeitgemässe Infrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung einer wirksamen Sportförderung. Dies betrifft sowohl die bereits bestehenden Sportzentren in Magglingen und Tenero als auch das geplante Nationale Schneesportzentrum (NSSZ). Im Gegensatz zu vielen Sommersportarten (Magglingen und Tenero) existiert für den Schneesport kein nationales Breitensport- und Ausbildungszentrum. Wir sind der Meinung, dass ein solches Zentrum zur Förderung des Schneesports nicht zwingend nötig ist.

- Breitensport generell und auch der Schneesport finden nicht zentral an einem Ort sondern täglich in der ganzen Schweiz statt.
- Im gesamten Schweizer Alpenraum ist genügend Infrastruktur für den Schneesport vorhanden. Sowohl Bergbahnen und Pisten als auch Unterkünfte für Lager.
- Im Bereich Leistungssport betreibt Swiss Ski als nationaler Sportverband bereits drei Leistungszentren (NLZ). Diese gilt es zu unterstützen und zu fördern.
- Im Bereich Ausbildung scheint uns das bestehende Schulungszentrum Andermatt ausreichend.
- Im Sinne einer nachhaltigen Schneesportförderung scheint es uns weder sinnvoll noch zeitgemäss, Schneesportlager von Schulen oder anderen Organisationen aus der ganzen Schweiz zentralisieren zu wollen. Vielmehr ist eine dezentrale Förderung solcher Aktivitäten via Schneesportinitiative und den Kantonen effizient und effektiv.
- Aber: Der kostenintensive Ausbau von Infrastruktur für Randsportarten (Wildwasseranlage, Tragluftanlage etc.) darf nicht dazu führen, dass Mittel für die Schneesportförderung fehlen; sie sind daher nicht prioritär zu behandeln.

Aus den obengenannten Gründen und aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung des Wintersports spricht sich die Schneesportinitiative klar für die Unterstützung von Schneesport-Fördermassnahmen aus. **Dafür bedarf es aus unserer Sicht zwar keines Nationalen Schneesportzentrums aber eine ersatzlose Streichung des NSSZ lehnen wir entschieden ab.** Vielmehr muss das damit eingesparte Budget in dezentrale Massnahmen zugunsten der Schneesportförderung – wie in den vorigen Punkten beschrieben - fließen.



Fragebogen

Ausgangslage

Stellen die Konzepte eine vollständige Auslegeordnung der Breiten- und Leistungssportförderung des Bundes dar?

Was den Breitensport betrifft, ja.

- a) Wo setzen Sie bei der Analyse andere Schwerpunkte?

--

- b) Wo hat es Lücken?

Um den Interpretationsspielraum bei Umsetzungen der Schneesportförderung möglichst gering zu halten, begrüsst es die Schneesportinitiative, wenn konkrete Massnahmen integriert werden. Die Schneesportinitiative ist gerne bereit, bei der Ausarbeitung der Massnahmen mit Rat und Tat zu unterstützen.

1. Breiten- und Leistungssport

Wie beurteilen Sie die vorgeschlagenen sachlichen und zeitlichen Prioritäten zum künftigen Engagement des Bundes im Breiten- und Leistungssport?

Im Grundsatz als richtig.

- a) Ist die Höhe der vorgesehenen finanziellen Mittel angemessen?

Im Grundsatz ja. Die Schneesportinitiative begrüsst die Aufteilung des Globalbudgets und der Subventionen des Breitensportkonzeptes.

- b) Welche Handlungsfelder und Massnahmen des Bundes sind aus Ihrer Sicht anders zu gewichten?

Die Schneesportinitiative fordert ein Priorisierung der folgenden Massnahmen:

- Auszahlung der verdoppelten J+S-Beiträge für Schneesportlager der Nutzergruppe 5 per Wintersaison 15/16;
- Ausbau des Leistungsauftrages von J+S zur Schaffung/Betrieb einer nationalen J+S-Leiterbörse;
- Unterstützung der durch die Schneesportinitiative eingeleiteten Massnahmen zur Ausleihe von Schneesportmaterial.

Immobilien

Wie beurteilen Sie die vorgeschlagenen sachlichen und zeitlichen Prioritäten im Bereich der Immobilien (Sanierung und Neubauten)?

Die Schneesportinitiative spricht sich, unter der Voraussetzung, dass das freiwerdende Budget zumindest teilweise in dezentrale Schneesportfördermassnahmen fliesst, gegen ein nationales Schneesportzentrum aus.

- a) Ist die Höhe der vorgesehenen finanziellen Mittel angemessen?

Ja. Finanzielle Mittel zur Sportförderung einzusetzen ist ein Grundsatzentscheid, den die Schneesportinitiative klar befürwortet. Die Legitimation dafür ist in erster Linie aus wirtschaftlichen aber auch aus gesundheitlichen und identitätsstiftenden Gründen gegeben.

- b) Standorte Magglingen und Tenero: Welche Projekte haben aus Ihrer Sicht Priorität?

Keine Äusserung.



- c) Nationales Schneesportzentrum: Befürworten Sie die Realisierung eines entsprechenden Projekts am vorgeschlagenen Standort (Lenzerheide)?
Siehe Antwort zu Frage a).
Zur Standortfragen des NSSZ äussert sich die Schneesportinitiative ebenso wenig wie zum Evaluationsbericht.

Finanzieller Handlungsspielraum


Sollten die vorgeschlagenen Massnahmen und Projekte angesichts der Entwicklung des Bundeshaushalts nicht vollständig realisiert werden können: Welche Vorhaben sind prioritär zu realisieren, sofern eine Verzichtsplanung notwendig würde?

- a) Breiten- und Leistungssport
Breiten- vor Leistungssport und im Rahmen des Breitensportes der Schneesport prioritär (Begründung oben erwähnt).
- b) Immobilien Magglingen und Tenero
Keine Äusserung.
- c) Stichfrage: Ist nach Ihrer Auffassung der Ausbau von Magglingen und Tenero oder die Realisierung eines nationalen Schneesportzentrums zu bevorzugen?
Keine Äusserung.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen Ihnen zur Beantwortung allfälliger Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Schneesportinitiative Schweiz


Tanja Frieden
Präsidentin


Ole Rauch
Geschäftsführer

Kopie an:

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Sportämter ASSA, Sportfachhandel Schweiz ASMAS,
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH, Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten
KKS, Seilbahnen Schweiz SBS, Verband Schweizerischer Sportartikel-Lieferanten SPAF, Schweizer
Tourismus-Verband STV, Schweiz Tourismus, Swiss Snowsports, Swiss Ski